

Sei dabei, bete mit!
für Einheit und Frieden

DEUTSCH-
LAND
betet
ROSEN-
KRANZ



Starte selber ein
Rosenkranzgebet
oder schließe dich
einer bestehenden
Initiative an.

PRESSEMITTEILUNG – Deutschland betet Rosenkranz – Jubiläum vom 14.12.2022

An der Hand Mariens. Die Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“ wurde ein Jahr alt und erhält den Apostolischen Segen von Papst Franziskus

Die Laieninitiative „Deutschland betet Rosenkranz“ ist eine grassroot Bewegung zur Stärkung der gesamten Kirche. Jeden Mittwoch um 18 Uhr treffen sich deutschlandweit 20.000 Menschen an 800 Orten. Die Initiative möchte ein flächendeckendes Gebetsnetz über ganz Deutschland legen und das Land mithilfe des Rosenkranzes der Gottesmutter anvertrauen. Dabei steht die Botschaft von Fatima im Zentrum ihres Anliegens. Wichtige Meilensteine sind gelegt worden wie die feierliche Segnung einer Fatima-Madonna durch Weihbischof Wörner und die Mitwirkung an der Berliner Fatima Lichterprozession mit dem Nuntius Erzbischof Dr. Nikola Eterović mit mehreren tausend Gläubigen, sowie das erste Rosenkranzfestival zum einjährigen Jubiläum mit Weihbischof em. Manfred Grothe. Papst Franziskus spendet zum Jahrestag allen Teilnehmern der Initiative den Apostolischen Segen.

„Deutschland betet Rosenkranz“ ist eine Laieninitiative, die auf den in Altötting lebenden Manfred Benkert zurückgeht. Er ist Mitinitiator der Adoratio Kongresse und fördert deutschlandweit die 24/7-Anbetung in den Pfarrgemeinden. Inspiriert von der einige Tage zuvor entstandenen Bewegung „Österreich betet“ startete er in Deutschland die Initiative. Das erste Rosenkranzgebet fand am 8. Dezember 2021 an bereits 115 Orten in Deutschland statt. Seither versammeln sich jeden Mittwoch um 18 Uhr deutschlandweit um die 20.000 Menschen an über 800 Orten auf öffentlichen Plätzen zum Rosenkranzgebet. Die Initiative strebt danach, ein deutschlandweites Gebetsnetz zu bilden.

„Deutschland betet Rosenkranz“ entstand mit dem Anliegen, für Frieden, Einheit und Hinkehr zu Gott zu beten und sich dabei der Gottesmutter anzuvertrauen. Das Mittwochsgebet wird bewusst auf öffentlichen Plätzen, z.B. vor Mariensäulen und -statuen, abgehalten und nicht in Gotteshäusern, um ein öffentliches Zeichen zu setzen, den Glauben wieder in die Gesellschaft zu bringen, ein Zeugnis dafür abzulegen und so sichtbare Hoffungsanker für Menschen in Notlagen aufzuzeigen. „Deutschland betet Rosenkranz“ betrachtet sich als bewusst unpolitische Bewegung, die durch Gebet statt durch Parolen etwas bewirken will.

Pressekontakt: Manfred Benkert

Vorsitzender

Tel.: +49(0)8671/9286284

Mobil: +49(0)173/7740798

E-Mail: manfred.benkert@deutschland-betet-rosenkranz.de

Deutschland betet Rosenkranz e.V.

Papst-Benedikt-Platz 1

D-84503 Altötting

www.deutschland-betet-rosenkranz.de

Sei dabei, bete mit!
für Einheit und Frieden

DEUTSCH-
LAND
betet
ROSEN-
KRANZ



Starte selber ein
Rosenkranzgebet
oder schließe dich
einer bestehenden
Initiative an.

Warum Rosenkranz? Die Initiative folgt dem Aufruf der Gottesmutter, täglich den Rosenkranz zu beten, der laut Benkert als biblisches und christozentrisches Gebet eine ökumenische Strahlkraft besitze. Es gehe darum, mit den Augen der Gottesmutter das Leben Christi zu betrachten. Dies zeigt Wirkung: Auch Protestanten stoßen zu den Mittwochsgebeten dazu, weil sie in Einheit mit den Katholiken beten möchten.

Die Initiative erhält zunehmend Unterstützung von Bischöfen. So ist eine kürzlich erworbene Fatima-Madonna für geplante Prozessionen am 6. Oktober durch den Augsburger Weihbischof Florian Wörner in Wettenhausen feierlich gesegnet und für die Initiative ausgesandt worden. Sie kann zusammen mit Reliquien der Seherkinder von Fatima für eine Prozession angefragt werden für Orte, an denen das Mittwochsgebet stattfindet. Mithilfe eines gespendeten Fahrzeugs wird die Fatima-Madonna an die angefragten Orte gefahren. Zum Jahrestag der Initiative fand in Willebadessen, Erzbistum Paderborn, ein zweitägiges Rosenkranzfestival statt. Mit dabei war u.a. Weihbischof em. Manfred Grothe aus Paderborn, der anlässlich des einjährigen Jubiläums eine Grußbotschaft von Papst Franziskus verlas. Der Heilige Vater spendete allen Teilnehmern der Initiative seinen Apostolischen Segen. Damit ist die Gebetsinitiative definitiv im Herzen der Kirche angekommen.

Auf der Website www.deutschland-betet-rosenkranz.de sind die Gebetsorte mithilfe einer digitalen Deutschlandkarte einsehbar. Über ein Online-Formular kann man ein öffentliches Rosenkranzgebet anmelden. Auf der Website besteht zudem die Möglichkeit, sich Flyervorlagen herunterzuladen, um die Mittwochsrosenkränze zu bewerben. Alle Menschen sind zum Gebet eingeladen. Über das vorgesehene Rosenkranzgebet hinaus ist den Betern vor Ort die weitere Gestaltung des Mittwochsgebets selbst überlassen. Manfred Benkert möchte kein Frontmann sein und betont die Eigenverantwortung der Beter vor Ort.

Neben der Website und einer Telegramgruppe besteht der YouTube-Kanal, auf dem mittwochs Videos mit Impulsen verschiedener Menschen der Kirche sowie Aufrufe und Ankündigungen durch Manfred Benkert veröffentlicht werden.

Zentral für die Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“ ist die Botschaft von Fatima: Sie möchte die Wiederentdeckung des Rosenkranzgebets fördern, aber auch zur Mitverantwortung für das Heil der Menschen aufrufen. Ganz im Geiste Fatimas ruft sie die zentralen Begriffe wie Umkehr, Buße und Wiedergutmachung der Sünden anderer durch Gebet und Opfer in Erinnerung. Sie möchte die Beter dazu einladen, ein frohes Glaubenszeugnis abzulegen sowie Hoffnungsträger und Friedensbringer in heutiger Zeit zu sein. Diese Botschaft wird insbesondere durch den YouTube-Kanal anhand von Impulsen bei den Betern wachgehalten.

„Deutschland betet Rosenkranz“ organisierte zusammen mit dem Verein „Deutschland dankt Maria“ eine Fatima-Lichterprozession am 12. Oktober 2022 in Berlin, die mit einem Pontifikalamt durch den Nuntius Erzbischof Dr. Nikola Eterović in St. Clemens begann und mit Zwischenstopp am Brandenburger Tor ihren Weg auf der Straße des 17. Juni nahm. Mithilfe mehrerer Weiheakte der Päpste Paul VI., Pius XII., Franziskus und Johannes Paul II. vertraute sich die aus 3500-4000 Menschen bestehende Pilgerschar der Gottesmutter von Fatima an. Die von Papst Paul VI.

Sei dabei, bete mit!
für Einheit und Frieden

DEUTSCH-
LAND
betet
ROSEN-
KRANZ



Starte selber ein
Rosenkranzgebet
oder schließe dich
einer bestehenden
Initiative an.

gesegnete Nationalmadonna führte die Prozession an. Dieser Gebetstag stellt für die Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“ einen wichtigen Meilenstein dar.

„Deutschland betet Rosenkranz“ ist mittlerweile ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und plant verschiedene Projekte, unter anderem mehrere Rosenkranzfestivals, die finanzielle Mittel benötigen. Überdies soll das gespendete Fahrzeug ausgebaut werden und eine Beschallungstechnik für Prozessionen, sowie Lichttechnik für Veranstaltungen wird benötigt, weshalb Spenden herzlich willkommen sind. Die Bankverbindung lautet: Deutschland betet Rosenkranz e.V., meine Volksbank Raiffeisenbank eG, IBAN: DE91 7116 0000 0002 9601 17, BIC: GENODEF1VRR.

Die Initiative „Deutschland betet Rosenkranz“ möchte ein Werkzeug für das Comeback des Glaubens in der Gesellschaft sein – unter der himmlischen Regie der Muttergottes. Sie ist ein einziger Appell an die Gläubigen, aus dem stillen Kämmerlein auf die öffentlichen Plätze zu gehen. „Deutschland betet Rosenkranz“ erinnert die Menschen immerzu daran, dass die Kirche nicht tot ist, sondern lebt.